

MEINE
Isle of Man
TT

von
&
mit

Lenz Leberkern

INHALT

VORWORT	KLAUS KLAFFENBÖCK	8
INTRO	AUFWÄMRUNDE	10
1 st Milestone	START!	15
2 nd Milestone	DIE INSEL	20
3 rd Milestone	DIE TT & ICH ...	33
4 th Milestone	WIE DAS ROAD RACING ENTSTAND	42
5 th Milestone	DIE GESCHICHTE DER TT	49
6 th Milestone	DER MOUNTAIN COURSE	53
7 th Milestone	MEIN PODIUM DER KLASSIKER	65
8 th Milestone	MEINE TOP-TEN-HEROS	79
9 th Milestone	MAL VERLIERST DU – MAL GEWINNEN DIE ANDEREN	151
10 th Milestone	DAS BLAUE BAND	159
11 th Milestone	MEINE TOP-TEN-RENNEN DER NEUZEIT	162
12 th Milestone	DAS DRECKIGE DUTZEND – KNAPPER GEHTS NICHT!	174
13 th Milestone	EINTAGSFLIEGEN	184
14 th Milestone	DIE TT ZERO	191
15 th Milestone	DIE HONDA-STORY	196
16 th Milestone	SUZUKI & DEGNER – AUFBRUCH IN NEUE WELTEN!	216
17 th Milestone	NORTON – TRADITION UND WIEDERGEBOURT	221
18 th Milestone	LADIES FIRST!	228
19 th Milestone	DREI RÄDER – EINE FASZINATION	238
20 th Milestone	GOODBYE, OLD SCOREBOARD	249
21 st Milestone	GODSPEED MURRAY WALKER	255
22 nd Milestone	MAN SPRICHT DEUTSCH!	266

23 rd Milestone	<u>DER DEUTSCHE DER SICH BEI DER TT VERIRRTE</u>	290
24 th Milestone	<u>JOE & ALMA – DAS LIEBES-TEAM</u>	295
25 th Milestone	<u>ANREISE UND SO</u>	304
26 th Milestone	<u>FÄHRTICKET – DER GANZ NORMALE WAHNSINN!</u>	321
27 th Milestone	<u>ZEHN DINGE, DIE IHR DABEI HABEN MÜSST!</u>	326
28 th Milestone	<u>WO GUCK' ICH AM BESTEN?</u>	333
29 th Milestone	<u>DA MÜSST IHR HIN!</u>	346
30 th Milestone	<u>MARSHALLING – WAS IST DAS?</u>	364
31 st Milestone	<u>LANG LEBE DIE TT!</u>	367
32 nd Milestone	<u>BEVOR ICHS VERGESSE!</u>	372
33 rd Milestone	<u>EINEN HAB ICH NOCH, EINEN HAB ICH NOCH!</u>	375
34 th Milestone	<u>WAS NOCH ZU SAGEN WÄRE</u>	377
35 th Milestone	<u>GLOSSAR – MIT ANDEREN WORTEN</u>	381
36 th Milestone	<u>NOTIZEN</u>	391
37 th Milestone	<u>AUTOGRAMME</u>	396



4th Milestone

WIE DAS ROAD RACING ENTSTAND

Laut meinen Recherchen fand am 22. Juli 1894 das erste tatsächlich organisierte Rennen überhaupt, ein Autorennen von Paris nach Rouen in Frankreich statt. In den USA dürfte als erstes Rennen die am 27. November 1895 gestartete Hatz von Chicago nach Evanston in Illinois und wieder zurück gelten. Man muss sich das mal vorstellen: Wenn man Carl Benz' Motorwagen Nummer 1 aus dem Jahr 1886 als erstes richtiges Automobil heranzieht, ist man kaum ein Jahrzehnt später bereits Rennen gefahren! 1905 genoss der Gordon-Bennett-Cup auf der Isle of Man bereits den Status als wichtigstes internationales Rennen der Welt. Das erste internationale Motorradrennen wurde übrigens im selben Jahr in Dourdan in Frankreich, ausgetragen.

1906 ging's dann Schlag auf Schlag, die Entwicklung des Rennsports nahm nicht nur Fahrt auf, sondern raste regelrecht über den Globus. In diesem Jahr begann man bereits mit der Organisation des ersten französischen Grand Prix in Le Mans. Die ersten 24 Stunden von Le Mans wurden allerdings erst 1923 ausgefochten. Damals womöglich eine noch brutalere Tortur für Mensch und Maschine als heute.

Zu jener Zeit wurden fast alle Rennen auf abgesperrten öffentlichen Straßen ausgetragen, denn permanente Rennstrecken waren so rar wie Hühnerzähne. Hier stiegen angehende Klassiker wie Le Mans oder die Targa Florio früh zu Kultveranstaltungen auf. Auch in Deutschland gab es die 120 Kilometer lange deutsche Kaiserpreis-Rennstrecke im Taunus. Natürlich gab es auch Ausnahmen,

5th Milestone

DIE GESCHICHTE DER TT

Naja, eigentlich reisen wir sogar zurück ins Jahr 1904, denn das ist die eigentliche Geburtsstunde der "Tourist Trophy" auf der Isle of Man. Sir Julian Orde, vom Automobilklub von Großbritannien und Irland, machte sich im Februar 1904 auf den Weg zur Isle of Man. Er hatte die Hoffnung, dass die Behörden der Isle of Man durch ihre weitestgehende Autonomie der Rennerei auf öffentlichen Straßen positiver gegenüber eingestellt sein könnten. Bei den maßgeblichen Herrschaften auf der großen Insel rechts davon lief man nämlich gegen eine Wand.

Wir erinnern uns: Der "Red Flag Act" hielt sich ja knüppelhart knapp 30 Jahre lang, und danach durfte man sich nur mit maximal Warp 0,000000000001, also etwa zwölf Meilen pro Stunde (knapp 20 km/h) auf öffentlichen Straßen fortbewegen.

Die Bemühungen von Sir Julian Orde zahlten sich aus. Durch den Highways Act von 1904 erteilte die Isle of Man die Genehmigung für die 52,15 Meilen lange "Highlands"-Strecke. Das war sogleich der Parcours für den Gordon Bennett Car Trial 1905, den britischen Event der aufkeimenden Europameisterschaft für Autorennen.

Im folgenden Jahr wurde ein Motorradrennen am Tag nach dem Gordon Bennett Car Trial implementiert. Da die Bikes die steilen Anstiege der Bergstrecke jedoch noch nicht bewältigen konnten, musste das Rennen auf eine leichtere Sektion umgeleitet werden. Erst 1911 war man mit den Bikes bereit für die Bergstrecke.

6th Milestone

DER MOUNTAIN COURSE

Der Mountain Course ist, wie wir gelernt haben, die älteste noch befahrene Motorrad-Rennstrecke der Welt. Heutzutage wird sie ausschließlich für Motorrad-Rennen genutzt und besteht aus öffentlichen Straßen, die für den Rennbetrieb gesperrt werden.



Die Strecke hat eine Länge von 60,7 Kilometern und Start-Ziel liegt auf der Glencrutchery Road in Douglas, der Hauptstadt der Isle of Man. Im weiteren Verlauf führt die Strecke über die Autobahn A1 von Douglas nach Nordwesten bis St. John's. Danach geht es in nordöstlicher Richtung über die A3 über Sulby nach Ramsey und schließlich über den mit 422 Metern höchsten Punkt der Strecke nach Süden zurück über die A18 nach Douglas.

Der höchste Punkt befindet sich im Bereich des Snaefell, kurz vor Brandywell, und trägt den Namen "Hailwood's Height" – benannt nach dem 14-fachen TT-Sieger Mike Hailwood.

Der Snaefell Mountain Course besitzt über 200 Kurven, von denen etwa 60 eigene Namen tragen. Bevor wir also die Strecke gemeinsam im Renntempo absolvieren, lernen wir erstmal die Namen einiger dieser Kurven und die Geschichte des Kurses kennen. Den Sprachkurs haben wir ja schon durch ...

Edges Corner wurde 1920 (angeblich) nach einem Rennfahrer be-

7th Milestone

MEIN PODIUM DER KLASSIKER

1967 – HAILWOOD vs. AGOSTINI

Die Isle of Man Tourist Trophy 1967 zählt in meinen Augen zu den größten Klassikern in ihrer Geschichte. Mike Hailwood, bereits zu Lebzeiten eine Legende, und Giacomo Agostini, sein junger Herausforderer, der 1965 seine erste TT bestritt. Damals fuhr Agostini sogar gemeinsam mit Hailwood im gleichen Team bei MV Agusta. Agostinis Talent blitzte dort bereits früh auf, als er im Junior-Rennen gleich als Dritter aufs Podium stürmte.

Im Senior-Rennen erlebte die MV-Truppe allerdings ein Desaster, als erst Agostini und dann Hailwood bei feuchtem Geläuf an exakt der gleichen Stelle bei Sarah's Cottage im Rundenabstand stürzten. Agostini musste nach seinem Sturz die Segel streichen, aber Hailwood konnte die reichlich ondulierte MV wieder in die Gänge werfen und sich zurück an die Box retten. Dort wurde in einem 70-sekündigen Boxenstopp das Nötigste wieder zusammengetüddelt und, man mag es nicht glauben, sein Vorsprung war so groß, dass er das Rennen sogar noch gewann – vor einem gewissen Joey Dunlop!

Diese Einleitung soll kurz die Verbissenheit und die Klasse von Mike Hailwood aufzeigen, mit der sich Agostini im Jahr 1967 auseinandersetzen hatte. Hailwood war in der Zwischenzeit zu Honda gewechselt. Die Waffen der beiden waren nicht mehr identisch – aber keine von beiden war stumpf!

Fünf Rennen in den verschiedenen Hubraumklassen standen an. 50, 125, 250, 350 und die Senior-TT bildeten das Szenario zur